Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 93 (2019)

Nachruf: Nachruf auf Alois Schmelzer : 1950-2020

Autor: Blümcke, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

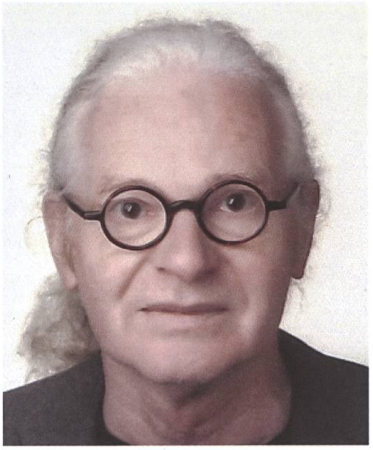
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachruf auf Alois Schmelzer

1950 – 2020



Es schmerzt arg, wenn man plötzlich einen Menschen verliert, der einem nahe gestanden ist, den man hoch geschätzt hat, mit dem man freundschaftlich verbunden war. Alois Schmelzer starb am 6. Mai in Laufenburg/AG plötzlich und unerwartet im Alter von gerade einmal 70 Jahren. Er hatte eine gewinnende Art, er war sensibel, geduldig und hilfsbereit, er war humorvoll und diskussionsfreudig, er schrieb mit feiner Feder und war kreativ und künstlerisch begabt, was er vor allem in seinen Ausstellungen zeigen konnte. Im deutschen Kulturraum verankert, zogen ihn vor allem französische Küche und Lebensart an, er sprach die Landessprache recht gut und musste wenigstens einmal im Jahr in Paris gewesen sein.

Am 8. Januar 1950 wird Alois Schmelzer in Basel-Stadt geboren. Sein Vater ist Gärtner und später Arbeiter in der Chemie. Nach der Primar- und Mittelschule lernt er Schaufenster-Dekorateur und schliesst beinahe mit der Bestnote ab. Nach verschiedenen

Stationen engagiert ihn 1979 das Basler Läckerli-Huus, wo er zum Leiter der Werbeabteilung aufsteigt. Erste museale Ausstellungen. Von 1994 bis 2001 arbeitet er für das Schweizerische Sportmuseum Basel und baut in Mürren das Alpine Skisportmuseum auf. Parallel dazu studiert er vier Jahre lang an der Bundesakademie für kulturelle Bildung im norddeutschen Wolfenbüttel Ausstellungsdidaktik und Museumspädagogik. 2001 gründet er zusammen mit einem deutschen Historiker in Weil am Rhein ein Institut für Unternehmensgeschichte; er erstellt Firmenchroniken und ordnet bei Endress & Hauser in Maulburg das Fabrikarchiv.

Im Jahre 2003 beginnt ein neuer Abschnitt für Alois Schmelzer, der ins schweizerische Laufenburg zieht und sich dort entschieden ins kulturelle Leben einbringt. «Bilder erzählen Geschichte», diesen Band zur 800-Jahr-Feier beider Laufenburg 2007 gestaltet er zu wesentlichen Teilen. Im Museum Schiff wird man auf den Fachmann aufmerksam und lässt ihn zwei Jahre später die Jahresausstellung «Feuerrad und Martinsritt – Bräuche zwischen Jura und Hotzenwald» aufbauen und fortan alle weiteren musealen Inszenierungen. Auch die Dauerausstellung wird von ihm erneuert. Sein Meisterstück liefert er 2012 als Leiter der Ausstellungsgruppe mit «Menschen und Maschinen – zur Industrialisierung in beiden Laufenburg». Ein Jahr zuvor war er in den Vorstand des Museumsvereins Schiff gewählt worden, bald auch als stellvertretender Präsident. Zudem hat er sich dem Laufenburger Museum Rehmann, das das Werk und die Ideen des Plastikers Erwin Rehmann zeigt, als Mitarbeiter angeschlossen.

Im letzten Lebensdrittel hat sich Alois Schmelzer stark in der christkatholischen Kirche der Schweiz engagiert: als Leiter des Medienverlags und in der Redaktion des Magazins «christkatholisch», als Sänger und Präsident des Kirchenchors in der Basler Prediger-Kirche und als Koch und Gastwirt jeden Donnerstagabend in der OffenBar. Er fehlt dort wie in allen anderen Gremien.

Martin Blümcke

Alois Schmelzer

* 8. Januar 1950
† 6. Mai 2020

Er hatte eine gewinnende Art,
er war sensibel, geduldig und hilfsbereit,
er war humorvoll und diskussionsfreudig,
er schrieb mit feiner Feder,
war kreativ und künstlerisch begabt.